

Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

Herausgegeben von Wapenheim.

37ter Jahrgang.

— № 84. —

4tes Quartal.

Ratibor den 19. October 1839.

CONCERT-ANZEIGE.

Unterzeichnete beabsichtigt auf
ihrer Durchreise von Petersburg
nach Wien

Mittwoch den 23. d. M.

in dem Saale des Herrn Jaschke
eine musikalische Soirée zu ver-
anstalten; wozu sie Ein hochge-
ehrtes Publicum hiermit ergebenst
einladet.

Das Nähere werden die An-
schlagzettel besagen.

Ratibor den 18. October 1839.

Auguste Bothe,
Kaiserl. Russische Hofsängerin.

Zu meinem den 21. d. M. im Res-
sourcen = Locale stattfindenden Abschieds-
Balle beehre ich mich ergebenst einzuladen
und freundlichst zu bitten, die Einlaß-
karten in meiner Wohnung Schuhbank-
gasse im Hause der Frau Kaufmann
Abrahamowitz gütigst in Empfang nehmen
zu wollen.

Förster, Königl. Universit.-Zanglehrer.

Feine und mittelfeine Nie-
derländische Tuche in den be-
liebtesten Farben, Winter-
Rock- und Beinkleiderstoffe,
Westen in Sammet, in Wolle
und Seide empfiehlt mit der
Versicherung der reellsten Be-
dienung

die Tuch- und Modewaaren-
Handlung des
Louis Schlesinger.

Sämmtliche Taschenbücher für
1840 werden billigt zum
Besen verliehen von
Ferdinand Hirt,
vormals Fuhrsche Buchhandlung.

A n z e i g e.

Ich gebe mir die Ehre ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich das hiesige städtische Schießhaus von heute an in Pacht übernommen habe, und mich stets bestreben werde die Zufriedenheit meiner geehrten Gäste in jeglicher Hinsicht zu erwerben.

Jeden Sonntag in der Woche findet Tanzvergnügen bei guter Musik und Beleuchtung statt.

Nächsten Donnerstag als den 24. d. M. ist Wurstpicknik und Tanzkränzchen.

Zu jeder Zeit werden gute Getränke, kalte und warme Speisen in billigen Preisen bei prompter Auswartung zu haben sein.

Indem ich mich hiermit dem Wohlwollen Eines hochgeehrten Publikums empfehle, bitte ich um recht zahlreichen Zuspruch.

Natibor den 18. October 1839.

M o c h e.

A n z e i g e.

Durch persönliche Einkäufe auf der Leipziger Messe bin ich in den Stand gesetzt dem hochgeehrten Publikum ein vollständiges Lager von Pelzwaaren und Kleidungsstücken in bester Qualität, modernsten Geschmack und in billigsten Preisen zur beliebigen Auswahl anzubieten, als:

A. Pelzarten.

1) für Herren

Reisepelze.

Von Schuppen,
Astrachan,
Bär
und Baranken.

Reisepelze

Von Waschbär,
Biber
und Nerz.

Schlafpelze in allen Gattungen.

2) für Damen

Pelze in allen Gattungen und Ueberzügeln in den modernsten Farben und vorzüglichen Stoffen.
Boas.

B. Kleidungsstücke.

1) für Herren

Wattirte Tuchröcke,
Mäntel,
Beinkleider,
Westen,

Schlafröcke in verschiedenen Stoffen und Farben nach den Bedürfnissen des neuesten Geschmacks.

2) für Damen

Hüllen in Seide und andern Stoffen, Morgenröcke, die sich sowohl durch Güte des Materials als Schönheit der Form und Eleganz aufs beste empfehlen.

Von allen Gattungen Rauchsutter sind Vorräthe bereit, und werden zugleich Bestellungen auf einzelne Artikel desselben angenommen und aufs schnellste besorgt.
Zugleich empfehle ich hiermit mein

Tuchwaarenlager

von feinen, mittlern und ordinären Sorten.

Mit dem Versprechen einer stets reellen und prompten Bedienung verbinde ich zugleich die ganz ergebenste Bitte um Fortdauer des mir zeither geschenkten Vertrauens, das ich zu jeder Zeit mir zu conserviren mich eifrigst bestreben werde.

Natibor den 18. October 1839.

Dziliniger.

Von der Leipziger Messe retournirt erlaube ich mir hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen, daß mein

Galanterie-, Porcellan- und Glas- Waaren-Lager

durch bedeutende Einkäufe aufs vollständigste assortirt ist, und mache ich besonders auf mein

Silber- und großes Kinder-Spiel- Waaren-Lager

aufmerksam.

Ich bitte um geneigten Zuspruch, und hoffe, daß sowohl die Mannigfaltigkeit meines Waaren-Lagers als auch die billigen Preise Anerkennung finden werden.

Ratibor den 18. October 1839.

B. Stern.

Wir beehren uns hiermit ganz ergebenst anzuzeigen, daß wir durch den Empfang unserer Leipziger Messwaaren unser

Tuch- und Mode-Waaren-Lager

auf das Vollständigste und Geschmackvollste assortirt haben, versichern bei bekannter Noellität und solider Bedienung die möglichst wohlfeilsten Preise und bitten um gütigen Besuch.

S. Friedländer & Sohn.

**Den Empfang meiner neuen
Leipziger Mess-Waaren beehre ich
mich hierdurch ganz ergebenst an-
zuzeigen.**

Ratibor den 18. October 1839.

L. Stroheim,

Ring, im Abrahamezischen Hause.

Zum Wurst = Picknik.

Sonnabend den 19. October ladet erge-
benst ein

**J. Pampeky,
im Jungfernkreisam.**

Ratibor den 18. October 1839.

Vielseitigen Aufforderungen zufolge,
werde ich innerhalb 8 bis 10 Tagen nach
Gleiwitz reisen und mich daselbst 14 Tage
aufhalten, welches ich hiermit anzeige.

Ratibor den 14. October 1839.

**Fränkel,
Bath = Arzt.**

Unterzeichneter empfiehlt sich Einem
hochgeehrten Publicum als Lohnbedien-
ter und bittet, vorkommendenfalls auf
seine treuen und sorgfältigen Dienstleistun-
gen geneigtest reflektiren zu wollen.

Ratibor den 17. October 1839.

**Friedrich Drischel,
Lohnbedienter; wohnhaft in dem
Hinterhause der Frau S. R.
Eberhard.**

**Den Empfang meiner
Leipziger neuen Messwaaren
beehre ich mich Einem hoch-**

**geehrten Publicum ganz er-
gebenst anzuzeigen.**

Louis Schlesinger.

**Getreide-Preise zu Ratibor.
Ein Preussischer Scheffel in Courant berechnet.**

Datum.	Weizen.	Korn.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
Den 17. October 1839.	N. l. 1 g. l. v. f. N. l.	N. l. 1 g. l. v. f. N. l.	N. l. 1 g. l. v. f. N. l.	N. l. 1 g. l. v. f. N. l.	N. l. 1 g. l. v. f. N. l.
Höchstes Preis.	2	1 6	—	20 3	6
Niedrig. Preis.	1 22 6	1 3	—	18 —	3